



DGS

Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.

German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

Herzlich Willkommen zum

Innovationsforum der DGS 2025

Schmerzmedizin

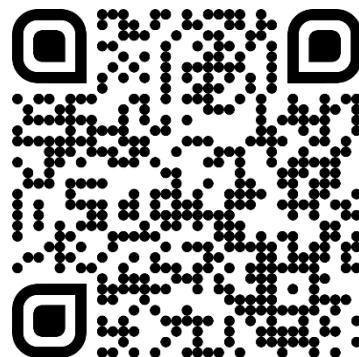
konservativ – invasiv – neuromodulativ

vom

14. bis 15. November 2025

H4 Hotel München Messe, Konrad-Zuse-Platz 14, 81829 München

Die praktische Programm-APP finden Sie hier:



In den Vortragspausen finden Sie ausreichend Gelegenheit, sich zu stärken, die Industrieausstellung zu besuchen und mit Kollegen Kontakt aufzunehmen.

Anmeldung [hier](#) und über www.dgschmerzmedizin.de möglich.

Programmablauf von 14. bis 15. November 2025

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Richard Ibrahim,
Facharzt für Orthopädie, München, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.

Freitag, 14. November 2025

10:00-12:00 Uhr	IMC-Netzwerktreffen (geschlossene Veranstaltung für eingeladene Teilnehmer)
11:00-12:00 Uhr	Auftakt-Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.
12:00-12:30 Uhr	<i>Mittagsimbiss – Besuch der Industrieausstellung</i>
12:00 Uhr	Öffnung der Teilnehmerregistrierung
12:30 Uhr	Wissenschaftliches Programm
12:30-13:00 Uhr	Schmerzmedizinische Versorgung in Deutschland – Status quo ein Überblick und kritische Bewertung
	Richard Ibrahim, München
13:00-14:00 Uhr	State-of-the-Art der Nationalen Versorgungsleitlinien: Rückenschmerz und LONTS
	Thomas Tölle, München
14:00-15:00 Uhr	Mechanismen-basiertes Nebenwirkungsmanagement der Opioid-induzierten Obstipation in der klinischen Praxis – der OIC-PraxisAlgorithmus der DGS
	Michael A. Überall, Nürnberg
15:00-15:15 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>
15:15-15:45 Uhr	Überblick Medizinalcannabis (CAM) - Verordnungszahlen in Bayern
	Isabel Brückner, München
15:45-16:45 Uhr	Cannabinoide als First-Line-Therapie bei chronischen Schmerzen?
	Thomas Herdegen, Kiel Konrad F. Cimander, Hannover
16:45-17:45 Uhr	Medikamentöse Migräneprävention für alle Altersgruppen
	Jan-Peter Jansen, Berlin
	- Stellenwert für Erwachsene
	- Stellenwert für Kinder und Jugendliche
	Michael A. Überall, Nürnberg
17:45-18:00 Uhr	<i>Pause</i>
18:00 bis 19:30 Uhr	Medizinalcannabis und klassische Therapien: Innovative Studienprojekte der DGS 2025/2026
	Michael A. Überall, Nürnberg, Thomas Tölle, München, Ingo Ostgathe, München
Parallel dazu:	
18:00 bis 19:30 Uhr	Hands-on-Workshops mit Fallvorstellungen
	-> für Ärztinnen und Ärzte: (<i>Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen, Anmeldung erforderlich</i>):
	- Moderne Kopfschmerztherapie und Prophylaxe
	Jan-Peter Jansen, Berlin
	- Schmerztherapie-Indikationen, Genehmigungsverfahren und Therapieoptionen: Verordnung bei Cannabis / Regress-Prophylaxe
	Eva Bartmann, Neu-Ulm
	- Neuromodulative Schmerztherapie
	Enes Gündüz, Schleiden
	-> für nicht-ärztliches Praxis-/Klinikpersonal:
	- Von A wie ALFA bis Z wie Zusammenarbeit: Vortragsangebot für Algesiologische Fachassistenten Moderation: Richard Ibrahim, München
	mit Kurzvorträge/Fallvorstellungen durch Birgit Berghammer, München und Carsten Brau, Osnabrück, nacheinander zu den Themen:
	1. Diabetische Polyneuropathie - Multimodale Schmerztherapie konservativ bis neuromodulativ (30min) mit Fallvorstellung
	2. PSPS (Persistent Spinal Pain Syndrome) und neuropathische Schmerzen (30min) mit Patientenvorstellung
	3. und zum Abschluss: Verordnung von Medizinalcannabis – Indikationen, Antragstellung, Logistik und Regressprophylaxe: das zertifizierte E-learning-Fortbildungsangebot der DGS (30min)
19:30 Uhr	Ende des wissenschaftlichen Programms
19:30 Uhr	Get together – Networking – Buffet – Live-Musik

Samstag, 15. November 2025

08:00 Uhr	Öffnung der Teilnehmerregistrierung	
08:30 Uhr	Wissenschaftliches Programm	
08:30-9:30 Uhr	Neuromodulative Schmerztherapie: Open Loop vs Closed Loop. Wann was?	Richard Ibrahim, München Simon Bayerl, Berlin Carsten Schultheis, Mönchengladbach
09:30-10:30 Uhr	Sleep and Pain – Clearing the Brain	Walter Magerl, Mannheim
	Moderne Schlafmedikation	Ingo Fietze, Berlin
10:30-11:00 Uhr	<i>Pause – Besuch der Industrieausstellung</i>	
11:00-12:00 Uhr	Leitliniengerechte Therapie der Migräne – Migräne-Kompass	<ul style="list-style-type: none">- Migräne-Kompass Teil 1: (Patho)physiologie der Migräne und von CGRP sowie Akuttherapie- Migräne-Kompass Teil 2: Leitlinien-konforme Prophylaxe Algorithmen, Monitoring und Versorgungspfad Georg Weiß, München Andreas Böger, Kassel
12:00-13:00 Uhr	Intrathekale / Neuromodulative Schmerztherapie: Wenn die 3. WHO-Stufe nicht mehr ausreicht	Dimitrios Koulousakis, München Wolfgang Welke, Lüdenscheid
13:00-13:30 Uhr	Ausblick und Trends in der Schmerzmedizin: Die Deutschen Schmerz- und Palliativtage 2026 Stabilität in unsicheren Zeiten Schwerpunkt: Rücken- und Gelenkschmerzen mit Internationalen Symposien	Richard Ibrahim, München Carsten Brau, Osnabrück
13:30 Uhr	Ende des wissenschaftlichen Programms	

Die Veranstaltung ist von der Ärztekammer Bayern am Freitag und Samstag jeweils mit 3 CME-Punkten der Kategorie B zertifiziert.

Die Hands-on-Workshops für Ärztinnen und Ärzte am Freitag sind jeweils mit 3 CME-Punkten der Kategorie C zertifiziert.

Die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm am Freitag und Samstag ist kostenfrei.

Für die algesiologische Fort- und Weiterbildung nach Richtlinien DGS und für die Qualifikation Schwerpunkt Schmerztherapie DGS und Schwerpunkt Palliativmedizin DGS wird dieses Innovationsforum der DGS mit insgesamt 13 Kreditstunden bewertet.

Im Anschluss: Versand der Teilnahmebescheinigungen per E-Mail.

13:30-14:00 Uhr	<i>Mittagsimbiss für Teilnehmer</i>
14:00 Uhr	Verbandsinterne Sitzung der Leiter/innen der DGS-Landes- und Regionalzentren der DGS (geschlossene Veranstaltung – nur für geladene Gäste)

Anmeldung:

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)
Lennéstraße 9, 10785 Berlin
Tel.: +49 30 8562 188-0
E-Mail: info@dgschmerzmedizin.de , www.dgschmerzmedizin.de
Anmeldung hier möglich

Ort der Veranstaltung:

H4 Hotel München Messe, Konrad-Zuse-Platz 14, 81829 München

Parkmöglichkeiten finden Sie:

Für eine entspannte Anreise mit dem PKW finden Sie direkt bei unserem Hotel **215 Parkplätze** in der Tiefgarage vor. Die Gebühr für einen Parkplatz beträgt **20 Euro pro 24 Stunden**. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Parkplatz – Reservierungen im Vorfeld sind nicht möglich. Bei Ihrer Anreise können wir Ihnen keinen freien Parkplatz gewährleisten. Ihr Hotelzimmer ist **ab 15:00 Uhr bezugsbereit**. Der **Check-out kann bis 12:00 Uhr** erfolgen.

Referenten und Moderatoren:

Dr. med. Eva Bartmann, Stellvertretende Vorsitzende des BVSD, Fachärztin für Anästhesiologie, Schmerzzentrum Neu-Ulm, Silcherstrasse 36, 89231 Neu-Ulm.

PD Dr. Simon Bayerl Simon Bayerl, Leiter des DGS Regionalzentrums Berlin, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Neurochirurgie, Inter Neuro Berlin.

Dr. med. Birgit Berghammer, Fachärztin für Anästhesiologie, München.

Dr. med. Andreas Böger, Leiter des DGS Landeszentrums Hessen, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerzmedizin, Akupunktur, Manuelle Medizin, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt Klinik für Schmerzmedizin, Manuelle Therapie und Naturheilverfahren Kassel, Schmerzzentrum Vitos, Orthopädische Klinik Kassel gGmbH, Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel.

Dr. med. Carsten Brau, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landeszentrums Niedersachsen, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Schmerztherapiezentrum Osnabrück Dres. Carsten Brau Kai Michel, Julius-Heywinkel-Weg 1, 49076 Osnabrück.

Isabel Brückner, Apothekerin, Fachreferentin Referat Vertragspolitik und Arzneimittel, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB), Elsenheimerstr. 39, 80687 München.

Dr. med. Dipl.-Chem. Konrad F. Cimander, Präsident der Deutschen Medizinal-Cannabis Gesellschaft eV, Kompetenzzentrum für Cannabis-Medizin, K.C.M. Hannover.

Prof. Dr. med. Ingo Fietze, Facharzt für Innere Medizin, Charité Berlin, Leiter des Interdisziplinären Schlafmedizinischen Zentrums.

Dr. med. Enes Gündüz, Co-Leiter des Regionalzentrums DGS Schleiden, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Neurochirurgie, Schmerzklinik Schleiden, Leitender Oberarzt, Leiter Neuromodulation an der Klinik für Schmerztherapie.

Prof. Dr. Thomas Herdegen, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel, Stellv. Direktor des Institutes für experimentelle und klinische Pharmakologie Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel. Deutscher Schmerzpreis 2024.

Dr. med. Dipl. Sportwiss. Richard Ibrahim, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landeszentrums Bayern, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

Dr. med. Jan-Peter Jansen, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Landeszentrums Berlin und Brandenburg, Facharzt für Anästhesiologie, Ärztlicher Direktor der Schmerzklinik Berlin, Schönhauser Allee 172, Berlin-Prenzlauer Berg.

Dr. med. Dimitrios Koulousakis, Leitender OA der Neuromodulativen Schmerztherapie Algesiologikum München, Zusatzbezeichnung Spezieller Schmerztherapie, Facharzt für Neurochirurgie, München.

PD Dr. rer. biol. hum. Walter Magerl, UMM Universitätsmedizin Mannheim.

Dipl. Psych Ingo Ostgathe, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. und des DGS-Landeszentrums Bayern, Leiter Psychologie, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

Dr. med. Carsten Schultheis, Leiter des DGS Regionalzentrums Mönchengladbach, Vorstand IGOST, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesie, Mönchengladbach.

Prof. Dr.med. Dr. med. habil. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Thomas R. Tölle, Co-Leitung des DGS-Landeszentrums Bayern, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Neurologie, Praxisklinik Dr. Ibrahim & Kollegen, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München.

PD Dr. Dr. med. Michael A. Überall, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Leiter des DGS-Exzellenzzentrums Versorgungsforschung Nürnberg, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie, Präsident der Deutschen Schmerzliga e.V., Ehrenpreis des Deutschen Schmerzpreises 2011, Direktor IFNAP – Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie, Nordostpark 51, Nürnberg.

Dr. med. Georg Weiß, MVZ des ISAR-Klinikums, Praxis für Schmerzmedizin, München, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnungen für Notfallmedizin, Spezielle Intensivmedizin, Suchtmedizinische Grundversorgung.

Dr. med. Wolfgang Welke, Leiter DGS Regionalzentrums Lüdenscheid, Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie, Facharzt Anästhesie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Intensivmedizin, TCM, Akupunktur, DGS Schmerzzentrum Lüdenscheid.

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung des ärztlichen Fortbildungsprogramms (Stand bei Drucklegung):

• Abbott GmbH	€ 3.800,-	• Grünenthal GmbH	€ 2.500,-
• Abbvie GmbH	€ 2.500,-	• Hormosan GmbH	€ 2.500,-
• Apurano GmbH	€ 3.800,-	• Mylan GmbH (a Viatris Company)	€ 16.750,-
• Aristo Pharma GmbH	€ 12.460,-	• Nevro GmbH	€ 2.500,-
• Aspen Medical GmbH	€ 2.500,-	• Novartis GmbH	€ 12.800,-
• Aurimod GmbH	€ 2.500,-	• Organon GmbH	€ 3.800,-
• Boston Scientific GmbH	€ 2.500,-	• Saluda GmbH	€ 19.000,-
• Drapalin GmbH	€ 2.500,-	• TEVA GmbH	€ 16.720,-
• Esteve GmbH	€ 21.870,-	• Vayamed GmbH	€ 2.500,-
• Four20Pharma GmbH	€ 2.500,-	• Vertanical GmbH	€ 12.800,-

(Stand November 2025)

Angaben zum Sponsoring:

Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Interessenkonflikte des Veranstalters sowie der wissenschaftlichen Leitung bestehen nicht, Interessenkonflikte der Referenten sind uns keine bekannt gegeben worden.

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.